

976 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

1

Antrag

der

Abgeordneten Dr. Angerer, Egger, Größbauer und Genossen,

betreffend

die Gewährung einer Notstandsbeihilfe für die durch ein furchtbares Unwetter heimgesuchten Gebirgsbewohner von Schachern und Aprisch in der Gemeinde Heiligenblut in Kärnten.

Am 19. Juli 1920 ist über die hoch im Gebirge gelegene Gegend von Aprisch in der Gemeinde Heiligenblut im Mölltale in Kärnten ein furchtbares Gewitter niedergegangen. Der Aprischer Bach führte derartige Wassermassen, Gerölle, Baumstämme usw., daß sämtliche Stege und Brücken fortgerissen, Mühlen zerstört, Wirtschaftsgebäude arg beschädigt und Getreidesfelder vermurkt wurden. Die Mölltaler Straße nach Heiligenblut ist von der Judenbrücke an nicht benutzbar. Über Schachern und Aprisch ging zugleich ein Hagelwetter nieder, das ziemlichen Schaden anrichtete.

Die arme, aber fleißige Bevölkerung, die infolge der Höhenlage der zerstreuten Gebirgsiedlungen ohnehin einen schweren Kampf ums Dasein kämpfen muß, wird durch diese Naturkatastrophe äußerst schwer betroffen. Eine Notstandsbeihilfe ist gerechtfertigt und geboten.

Die Unterzeichneten stellen daher den Antrag:

Die hohe Nationalversammlung wolle beschließen:

„Der von der Unwetterkatastrophe heimgesuchten Bevölkerung der Aprischer und Schachergegend der Gemeinde Heiligenblut in Kärnten wird nach ordnungsgemäßer Feststellung des angerichteten Schadens eine dem angerichteten Schaden entsprechende Notstandsbeihilfe aus Staatsmitteln gewährt.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung des Antrages ohne erste Lesung an den Finanzausschuß beantragt.“

Wien, 23. Juli 1920.

Thanner.	Dr. Angerer.
Dengg.	Egger.
F. Mayer.	Größbauer.
Grahamer.	Cleßin.
Stocker.	Wedra.
Uitenbacher.	Dr. Schürff.